



Erasmus Erfahrungsbericht 2019/2020

Università degli Studi di Milano Statale

1. Vorbereitung und Anreise

Ein Auslandsaufenthalt war bereits ein Schwerpunkt von meinem Masterstudiengang „European Labour Studies“ im Fachbereich Sozialwissenschaften. Daher war mir bereits zu Beginn meines Studiums bewusst, dass es für mich in der zweiten Hälfte meines Masters an der Partneruniversität für das Double Degree-Masterprogramm in Mailand gehen würde. Bereits im Dezember 2019 mussten meine Kommilitonen aus dem Dual-Master und ich die ersten Vorbereitungen vornehmen. Dazu gehörte die Antragsstellung für einen italienischen ‚Fiscal Code‘. In den darauffolgenden Wochen erhielten wir per Mail step-by-step Anweisungen wie zum Beispiel Informationen über Rückmeldungen, Abläufe und Formalitäten, die vorab erläutert wurden. Somit konnten wir Studenten uns bereits auf unser Auslandsaufenthalt vorbereiten. Dies war sehr hilfreich und in Folge dessen wurden im Vorhinein viele Fragen beantwortet. Des Weiteren gab es die Möglichkeit sich für einen italienischen „Buddy“ zu bewerben und mit diesen persönlich in Kontakt zu treten, was die Anreise erleichterte.

2. Formalitäten

Am 4. September 2019 bin ich mit Eurowings über Hamburg nach Mailand gereist. Am darauffolgenden Tag bin ich direkt zum Erasmusbüro, das im Hauptgebäude der Universität liegt (Via Festa del Perdono), um dort vom Erasmus-Beauftragten Informationen einzusammeln und den ersten Teil des Confirmation of Erasmus + Study Period unterschreiben zu lassen. In den folgenden Tagen konnten wir uns die Karte für die Mailändische Metropolitana (U-Bahn-Netzwerk)

organisieren. Hierzu benötigt man den Personalausweis und eine Immatrikulationsbestätigung der Universität Mailand. Zusätzlich muss vor Ort ein Formular ausgefüllt werden. Es ist wichtig sich hierfür viel Zeit zu nehmen und/oder sich mit Hilfe der App ATM Milano im Voraus einen Termin zu reservieren. Etwas umständlicher war es sich die Student Card abzuholen, da wir dafür zur Via Santa Sofia gehen mussten und auch hier musste man viel Zeit fürs Warten investieren. Die Student Card selbst ist eine Kombination aus dem Studentenausweis und einer Kreditkarte zugleich in Kooperation mit der Bank Intesa SanPaolo.

3. Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Die durchschnittlichen Kosten im Monat betragen in meinem Fall ca. 900€. Meine Miete betrug 500€ und die durchschnittlichen Lebensmittelkosten waren ca. 300€ im Monat, sowie Ausflüge/Reisen ca.150€.

4. Unterbringung und Verpflegung

Während des Bewerbungsprozesses bietet die Universität Mailand Erasmus-Studenten an, sich für ein Studentenwohnheim zu bewerben oder selbstständig sich auf die Suche nach einer Unterkunft zu machen. In meinem Fall habe ich über eine Privatperson zur Untermiete ein Zimmer gemietet was sehr angenehm war, da ich mich mit der Dame sehr gut verstanden habe und die Lokalisation direkt an der roten Linie M1 war und somit die Station am Duomo sowie auch, die von meiner Fakultät einfach zu erreichen war. Dennoch im Falle, dass man sich doch für ein Studentenwohnheim entscheiden sollte, werden hier ca. 4 verschiedene Studentenwohnheime zur Auswahl angeboten:

- Via Santa Sofia 9
- Via Bassini 36
- Via Plinio 44
- Via Muzio Attendolo detto Sforza 6

Für eine Unterkunftsbuchung müssen für das erste Semester die Frist bis zum 30. Juni und für das zweite Semester die Frist bis zum 30. November eingehalten werden und eine Mail an die folgende Mail-Adresse verschickt werden: erasmus.alloggi@unimi.it

Danach erhält man in einer Antwort von der Universität Mailand per Mail einen Link zu den verfügbaren Unterkünften im Studentenwohnheim, woraufhin der Bewerber/ die Bewerberin eine Wahl treffen kann. Das Studentenwohnheim Bassini bietet Einzelzimmer mit geteilten Badezimmern an, während die anderen Unterkünfte hauptsächlich Doppelzimmer haben. Die Studentenwohnheime sind empfehlenswert, wenn man schnell neue Kontakte knüpfen möchte, da dort viele Erasmusstudenten und italienische Studenten wohnen.

5. Gastuniversität/ Gastinstitution

Das Studium an der Università degli Studi di Milano Statale erwies sich als sehr fördernd, da es sich hierbei um Trimester handelt. Dementsprechend fand das erste Trimester ab Mitte/Ende September bis Ende Dezember statt. Im ersten Trimester hatte ich zwei Seminare besucht. Das erste Seminar ‚Data Analysis and Statistics‘ bestand aus einer Vorlesung und einem Tutorium, das hauptsächlich im Computerraum meiner Fakultät (Faculty of Political, Economic and Social Sciences) in der Via Conservatorio 7 durchgeführt wurde. Der Computerraum war leider viel zu klein für die hohe Anzahl an Studenten. Hauptsächlich hatten wir Erasmus Studenten das Seminar gemeinsam mit den Erstsemestern aus dem Master Studiengang Human Resources. Zusätzlich besuchte ich noch den Kurs ‚Organizational Development and Change‘, das mehr einem Seminar an der Universität Bremen ähnelt. Das zweite Trimester fand dann ab Januar bis Ende März/Anfang April statt. In diesem Zeitraum besuchte ich drei Seminare, die meistens nur aus ca. 15-20 Studenten bestanden. In allen Seminaren, außer dem ‚Data Analysis and Statistics‘, wurden Essays/Hausarbeiten als Prüfungsform gewählt. Die Notenvergabe findet zwischen einer Skala von 18-30 Punkten statt. Die Höchstpunktzahl 30 entspricht dabei einer 1.0.

Bezüglich der Kursanmeldung konnte ich mich in dem Onlineportal Ariel und Unimi problemlos anmelden. Auf Ariel werden im Großen und ganzem die Kursmaterialien hochgeladen und die Professoren können dort mit Hilfe von ‚Pinnwänden‘ Nachrichten an die Studenten verfassen. In Unimi werden hingegen die Prüfungsanmeldungen koordiniert, die Notenübersicht angezeigt und auch der Universitätsmail Account verwaltet.

Nach der Rückkehr wurde die Anzahl der ECTS und die Notenvergabe problemlos übernommen. Da meine Koordinatorin für meinen Studiengang an der Universität Bremen schon vor Beginn meines Aufenthaltes in Mailand eine Tabelle mit der Konversion von dem italienischen Punktesystem in das deutsche Notensystem zugeschickt hat, war die Notenübertragung transparent für mich.

6. Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

In der ersten Woche fand die ‚Orientation Week‘ statt und ich würde jedem empfehlen, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Orientation Week besteht aus Info-Veranstaltungen, aber auch aus Städtespielen und den ersten Erasmus Partys. Es fanden wöchentlich Erasmus Partys in verschiedenen bekannten Mailänder Clubs statt. Mit Hilfe der ESN card erhält man viele Rabatte oder sogar kostenlosen Eintritt. Zum Wochenende wurden auch Reisen von dem ESN Team angeboten. Mailand selbst ist eine wundervolle Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Neben dem Nachtleben gibt es viele schöne Kunstmuseen wie z.B. das Museo del Novecento, direkt neben dem Duomo. Sehr empfehlenswert ist es auch die Dachterrasse des Duomos zu besuchen, wo man einen tollen Blick über die Stadt hat und die Architektur des Mailänders Dom besser betrachten kann. In der Umgebung von Mailand gibt es viele Seen, einer

der bekanntesten ist der Lago di Como. Die Fahrtzeit hier beträgt nur ca. eine Stunde. Ich selber habe nur an einer Reise mit den Organisatoren vom ESN teilgenommen. In dieser Reise ging es mit einer größeren Gruppe für 3 Tage in die Toskana. Einmal in die Toskana zu fahren kann ich jedem empfehlen, allerdings war die Organisation vom ESN sehr chaotisch, wenn auch sehr kostengünstig; insgesamt hat die Reise 150€ für die Unterkunft, die Busreise und privaten Städteführungen und teilweise war auch die Verpflegung gekostet. Generell bietet Italien viele Reisemöglichkeiten an, da das Land sehr vielfältig ist und die Zugstrecken sehr gut ausgelegt sind. Dementsprechend kann man gut eigenständig mit Freunden Reisen planen.

7. Fazit

Im Großen und Ganzen bin ich sehr froh darüber, dass ich im Master meine Auslandserfahrung in Mailand machen durfte. Mailand ist eine wundervolle Stadt, in der einem nie langweilig werden kann. Es gibt viele tolle Bars und Restaurants, insbesondere hat mir hier das Konzept des Aperitivo sehr gefallen, wo man z.B. für nur 10€ ein Getränk zahlt und Zugang zu einem großen Buffet mit dem Konzept all-you-can-eat hat. Dies ist im Preis-Leistungsverhältnis sehr günstig, dennoch findet man in Mailand natürlich auch sehr viele elegante Locations zum Essen oder für Drinks in höheren Preiskategorien. Die Universität Mailand bietet viele interessante Kurse an, die definitiv meinen Studienplan an der Universität Bremen sehr gut ergänzt haben. Mit Hilfe meines Aufenthaltes im Mailand konnte ich ein anderes Universitätssystem kennengelernt und auch meine sprachlichen und kulturellen Fähigkeiten ausweiten. Ich kann jedem mit gutem Gewissen ein Auslandsaufenthalt in Mailand weiterempfehlen.

Studiengang: European Master in Labour Studies and Social Policy, MA Sozialpolitik, Universität Bremen
Auslandsaufenthalt: Winter- und Sommersemester 2019/20
Partnerhochschule: Università degli Studi di Milano Statale